

BELECKE.
LEBENDIGE
GESCHICHTE.



Belecker

Sturmtag- kanoniere



KULTUR- UND
HEIMATVEREIN

Badulikum e.V.



Die **Belecker Sturmtagskanoniere** gründeten sich in ihrer heutigen Form im Jahr 1988 nach dem großen Stadtfest zur 1050-Jahrfeier der Stadtgründung.

Eine der wichtigsten Aktivitäten der Sturmtagskanoniere ist der traditionelle Sturmtag am Mittwoch vor Pfingsten. Fröhlichmorgens ab 5:00 Uhr werden die Belecker Bürgerinnen und Bürger durch Böllerschüsse geweckt und an den Sieg über die Soester erinnert. Dabei werden viertelstündlich Böllerschüsse aus Kanonen und Salutböller abgefeuert.

Zahlreiche Bewohner Beleckes, aber auch Gäste aus nah und fern, kommen dazu gerne wegen dieser besonderen Stimmung auf das Gelände des „Historischen Ensembles Stüttings Mühle“.





In gemütlicher Atmosphäre wird hier bei einem ausgiebigen **„Frühstück ohne Ende – gegen eine Spende“** der erfolgreichen Verteidigung der Stadt gegen die scheinbar übermächtigen Angreifer aus Soest im Jahr 1448 während der „Soester Fehde“ (1444-1449) gedacht.





Weiterhin wirken die Sturmtagskanoniere an Böllertreffen mit, die besonders im Waldecker Land verbreitet sind, und beim Mittelalterfest „Soester Fehde“ stellen sie das Lagerleben dar.

Zum Belecker Weihnachtsmarkt wird in der Jurte der Kanoniere die legendäre Feuerzangenbowle auf offenem Feuer – nach einem geheimen Rezept – zubereitet und gegen eine Spende verteilt.

Eine gemeinsame Anstrengung der Belecker Nachtwächterzunft und der Sturmtagskanoniere war die Sanierung und der denkmalgerechte Wiederaufbau des „Kleinen Speichers“ an Stüttings Mühle in Eigenregie. Die offizielle Einweihung des Gebäudes fand anlässlich des Sturmtages 2018 statt. Im Speicher befindet sich heute eine historische Dauerausstellung beider Gruppierungen, die auf Wunsch im Rahmen einer Themenführung besichtigt werden kann.



Bauphase



vorher



Belecker Sturmtag

Immaterielles
Kulturerbe
Inventar NRW

Der **Belecker Sturmtag** am Mittwoch vor Pfingsten erinnert an ein Ereignis aus der „Soester Fehde“ (1444-1449). Im Jahr 1448 verlor dabei

der damalige Bürgermeister Wilke bei der erfolgreichen Verteidigung der Stadt sein Leben. Im kirchlichen Gedenken an seinen Tod liegt der Ursprung des Sturmtages. Schon seit dem Spätmittelalter fand um 6:00 Uhr ein Gottesdienst und eine Prozession um die Propsteikirche statt. Belegt ist dies durch einen Eintrag von Pfarrpropst Bernhard Leifferen in einem Annotationsbuch aus dem Jahr 1744, der Eintrag ist die erste urkundliche Erwähnung des Sturmtages.

Im späten 19. Jahrhundert kam ab 5:00 Uhr das frühmorgendliche Böllern dazu, das die Beleckerinnen und Belecker bis heute lautstark an den Gedenktag erinnert. Seit 1967 wird der Gottesdienst als Abendmesse gefeiert. Im Anschluss daran findet seit 1976 für die Belecker Bevölkerung die Sturmtagsfeier statt, die von Vereinen, Gruppierungen und Schulen gestaltet wird.

Seit 1990 wird im Rahmen der Sturmtagsfeier der „Bürgermeister-Wilke-Preis“ verliehen, mit dem Einzelpersonen und Gruppierungen für ihr besonderes bürgerschaftliches Engagement in Belecke ausgezeichnet werden.



Nach intensiven Recherchen zur Geschichte des Belecker Sturmtages wurde im Jahr 2021 der Antrag zur Aufnahme dieses Traditionstages in das UNESCO-Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW eingereicht.

Am 21. April 2022 erhielt der Kultur- und Heimatverein BADULIKUM e.V. die erfreuliche Nachricht, dass der Sturmtag auf Beschluss der Landesjury in das Landesinventar NRW des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen und eingetragen wurde.

Die offizielle Auszeichnungsveranstaltung im Johannes-Rau-Saal im Haus der Stiftungen in Düsseldorf fand am 24. Oktober 2022 statt. Eine Abordnung des Kultur- und Heimatvereins war zu dieser Veranstaltung eingeladen und nahm nach einer Laudatio von Prof. Dr. Braungart aus den Händen von Staatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert die Auszeichnung in Empfang.



Für die Belecker Sturmtagskanoniere ist diese Auszeichnung Ansporn und Verpflichtung, die Tradition des Belecker Sturmtages zu pflegen und in die Zukunft zu tragen.



Staatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert verleiht die Urkunde zur Aufnahme des Sturmtages in das Landesinventar NRW des Immateriellen Kulturerbes an die Belecker Delegation.

**Weitere Informationen
erhalten Sie unter:**

www.badulikum.de
www.stuetings-muehle.de

**Ansprechpartner
Sturmtagskanoniere:**

Adalbert Friederizi
Wilkestraße 53
59581 Warstein-Belecke
Tel.: 02902/7262
E-Mail: tv-friederizi@t-online.de



KULTUR- UND
HEIMATVEREIN

Badulikum e.V.